

# Einleitung

Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind für die Wiener Verwaltung ein Fixum und finden sich in der alltäglichen ebenso wie in der strategischen Arbeit der Dienststellen und Entscheidungsträger der Stadt. Die hohe Lebensqualität der „Umweltmusterstadt“ Wien werden nicht zuletzt von Bürgermeister Michael Häupl, Umweltstadträtin Ulli Sima und Magistratsdirektor Erich Hechtner konsequent vertreten und unterstützt.

Im Ressort der Wiener Umweltstadträtin sind jene Fachdienststellen angesiedelt, deren Hauptaufgaben im Bereich des aktiven Umweltschutzes liegen. Im Berichtszeitraum waren in der Geschäftsgruppe Umwelt die folgenden Dienststellen vertreten:



Streng geschützte Zwergiris am Bisamberg  
© Adelheid Braun

Die die Wiener Umweltschutzabteilung – MA 22 ist die Umweltbehörde der Stadt Wien. In der MA 22 sind auch das Wiener Luftmessnetz, die Programme ÖkoBusinessPlan Wien und ÖkoKauf Wien sowie die Nachhaltigkeitskoordinationsstelle und das Wiener Arten- und Lebensraumschutzprogramm *Netzwerk Natur* angesiedelt.

Die MA 31 – *Wiener Wasser* sichert die Versorgung

von ganz Wien mit wertvollem Hochquellenwasser, für die Abwasserentsorgung und Reinigung zeigen sich WienKanal und die ebswien hauptkläranlage verantwortlich.

Die MA 48 – *Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Fuhrpark* hält die Stadt sauber und unterstützt mit Mülltrennsystemen, Problemstoffsammlung oder auch mit der Nachnutzung von Dingen z.B. über den „Tandler-Markt“ alle Bürgerinnen und Bürger bei der umweltfreundlichen Abfallentsorgung und auch bei der Vermeidung von Abfällen.

Grünraumpflege, Gewässerschutz und landwirtschaftliche Agenden des Wiener Magistrats werden von den *Wiener Stadtgärten* – MA 42,



Biotop am Rautenweg  
© Adelheid Braun

von der MA 45 – *Wiener Gewässer, dem Forstamt und Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien* – MA 49 sowie der Abteilungen für *Wasserrecht* – MA 58 gepflegt.

Technische Gewerbeangelegenheiten, behördliche Elektro- und Gasangelegenheiten, Feuerpolizei und Veranstaltungswesen obliegen der gleichnamigen MA 36.

Die MA 60 – *Veterinärdienste und Tierschutz* ist ebenfalls im Ressort der Umweltstadträtin, die auch für den Tierschutz in Wien verantwortlich ist.

Umweltschutz endet jedoch nicht an den Grenzen der Ressorts, sondern wird auch von den anderen Dienststellen und Unternehmungen der Stadt Wien gelebt. Dabei spielen vernetzende Programme wie PUMA (Programm Umweltmanagement im Magistrat Wien), das Klimaschutzprogramm „KliP“ oder das Städtische Energieeffizienzprogramm „SEP“ eine bedeutende Rolle. Auch weisungsfreie Organe stehen im Dienste des Umwelt- und Tierschutzes, so etwa die Wiener Umweltschutzabteilung und die Tierschutzombudsstelle der Stadt Wien. Sie vertreten und unterstützen die Stadt in umweltrelevanten Belangen wie z.B. Atomenergie oder beim Einsatz für tierrgerecht produzierte Lebensmittel.

Die Lebensqualität Wiens auch für die nächsten Generationen zu erhalten, ist die Aufgabe einer funktionierenden Stadtverwaltung, die allen Bürgerinnen und Bürgern auch den Wert und die Möglichkeit nachhaltigen Handels bieten kann – gemeinsam für die Umweltmusterstadt Wien.



Der Tierschutz ist auch im Umweltressort angesiedelt  
© Christian Fürthner (PID)